



10. Juli 2016

Vom Virus erfasst: neun Tage kurzweiliger „Ausnahmezustand“

Während der 79. WARNEMÜNDER WOCHE wurde von neun möglichen Tagen an sieben gesegelt – zwei Tage lang war wegen Sturm bzw. wahlweise Flaute gar nichts möglich. Mit insgesamt 1.478 tatsächlich teilnehmenden Seglern, von denen 208 aus dem Ausland stammten, war die Segelwoche zwar internationaler als die vorherige Veranstaltung, aber es waren nicht ganz so viele Sportler auf dem Wasser. Die Zuschauerzahl von rund einer halben Million Menschen ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Von den 33 Nationen kamen die meisten ausländischen Segler aus Polen, Dänemark, Großbritannien und Tschechien. 178 Wettfahrten fanden insgesamt statt. Am Ende gab es 61 Einzelsieger bzw. Teams, die auf dem Treppchen standen. „Nicht immer hat Petrus so mitgespielt, wie wir uns das gewünscht hätten“, erklärt auch Ulrich Kunze, Pressesprecher der Hansestadt Rostock. „Aber schon am Eröffnungstag hat der Regen die Besucherinnen und Besucher nicht abschrecken können. Und die Kitesurfer hatten am Sturm-Mittwoch besonderen Spaß.“

Das Fazit von Hauptwettfahrtleiter Peter Ramcke nach seiner ersten WARNEMÜNDER WOCHE ist ehrlich begeistert: „Ich bin vom Virus erfasst. Warnemünde macht definitiv süchtig, auch wenn so eine Veranstaltung natürlich immer nervenaufreibend ist.“ Er freut sich schon auf den nächsten Europa Cup der Laser, sowie die EM der 505er zur 80. Auflage. „Aber als Veranstalter freue ich mich über alle Teilnehmer, jeder Segler ist gleich wichtig“, so Ramcke abschließend.

Internationale Deutsche Meister siegen zuhause, O’pen BIC mit Internationaler Deutscher Jugend-Meisterin aus Tschechien

Die Lokalmatadoren Lutz Stengel und Frank Feller machten es bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der 505er heute noch mal spannend. Am Ende reichte es knapp, mit einem Punkt Vorsprung für den Sieg der beiden Rostocker. „Unsere Tagesform heute war nicht so berauschend, aber am Ende hat es durch die guten Ergebnisse der Vortage gerade so gereicht“, erklärt Frank Feller. Bei der Siegerehrung bekamen sie die Glückwünsche sowohl vom Finanzsenator Dr. Chris Müller als auch von ihrer Wettfahrtleiterin Svenja Ehrmann übermittelt. Die erst 26-jährige „Chefin“ ihres Berliner Teams wurde anschließend höchst selbst für ihre hervorragende Arbeit auf dem Wasser und an Land gelobt. Seit drei Jahren ist sie Wettfahrtleiterin im Ostseebad, zuvor hat sie „bei Bernd-Leopold Käther gelernt“. Als sie selbst noch bei der WARNEMÜNDER WOCHE segelte, fuhr sie 420er und J/24. Feller und Stengel gewannen gegen Kai Bertallot und Jan Reifferscheidt aus Flensburg und Kiel. Die Drittplatzierten Jan-Philipp Homann und Felix Brockerhoff kommen aus Düsseldorf.





WARNEMÜNDER WOCHE

Der Internationale Deutsche Jugend-Meister der O'pen BIC kommt in diesem Jahr aus Tschechien. Die 17-jährige Veronika Zivna sicherte sich Gold. Bester deutscher Teilnehmer wurde der amtierende Weltmeister Lennart Frohmann (13) auf Rang zwei, sein jüngerer Bruder Magnus (11 Jahre, U13 Vizeweltmeister) befindet sich direkt hinter ihm auf Rang drei. Beide kommen aus Düsseldorf. Jannes Müller vom See- und Segelsportverein Rostock landete auf dem zehnten Platz. Die Wettfahrtleiterin Carola Volkmann freute sich vor allem über die guten Windverhältnisse auf dem Wasser und die entspannte Stimmung der jungen Segler.

Eine reine Siegesserie mit ausschließlich ersten Plätzen konnte Heiko Kröger im 2.4mR aufweisen. Der Hamburger liegt vor dem Schweriner Eberhard Bieberitz und dem Berliner Jürgen Freiheit. Auch aus Berlin kommt Thilo Keller, der seinen gestrigen Rückstand bei den A-Cats in einen Vorsprung von fünf Punkten ausbauen konnte und somit vor Jörg Grosche (Hamburg) und Guido Schulte aus Wismar gewann. Keller war bereits im vergangenen Jahr Sieger bei der WARNEMÜNDER WOCHE. Die Finn-Dinghies konnten insgesamt sieben Wettfahrten absolvieren, als Sieger ging Allan Julie von den Seychellen hervor. Silber und Bronze landeten in Schwerin, und zwar an Lars Haverland und Alexander Goltz. Nach vier Tageswettfahrten sind die International 14 zur Siegerehrung an den Warnemünder Strand zurückgekehrt. Ganz oben auf dem Treppchen der deutschen Bestenermittlung standen Georg Borkenstein und Eike Dietrich vom Wassersportclub am Wittensee. Die beiden freuten sich vor allem darüber, dass so viele junge Segler in ihrer Klasse dabei waren.

Jørgen Svendsen (Dänemark), Greg Wilcox (Neuseeland) und André Budzien (Schwerin) stehen bei den OK-Jollen auf dem Podest. Die Wedeler Piratensegler Frieder Billerbeck und Julius Raithel freuen sich wie die Sieger der anderen Bootsklassen über ihre Goldmedaillen. Eine beeindruckende Serie von sechs ersten Plätzen in sechs Wettfahrten haben Daniel Göttlich und Linus Klasen aus Berlin erreicht. Sie gewinnen so bei den 420ern mit ausreichend Vorsprung auf Lucas Schlüter und Fritz Pinnow, die ebenfalls aus der deutschen Hauptstadt angereist waren. Die Geschwister Paulina und Richard Struthoff aus Hoyerswerda liegen auf Platz drei.

Die Regatta der Raceboards endete heute nach sechs gesegelten Wettfahrten. Fabian Grundmann aus Kiel gewann jedes gewertete Rennen. Auf Rang zwei liegt Robert Schulz, der wie der Dritte, Lars Deiterding, aus Hamburg kommt.

Beachhandball-Junior-Cup voller Erfolg

An diesem Wochenende durften die jungen Handballer auf der WARNEMÜNDER WOCHE ihr Können zeigen. Vierzehn Mannschaften absolvierten rund dreißig Spiele. Die 140 Spielerinnen und Spieler hatten sich durch Vorrundenspiele für diese Endrunde qualifiziert und waren hochmotiviert. Mit viel Engagement, Einsatzfreude und Spaß gaben die jungen Akteure alles.

Im Endspiel der weiblichen Jugend B setzte sich SV Eintracht Rostock in einem spannenden Spiel gegen den Rostocker HC durch. Eine klare Angelegenheit





waren die Endspiele der D-Jugend. Die Jungs von HC Empor Rostock 1 setzen sich gegen Doberan II und die Mädels vom Rostocker HC II gegen den SV Eintracht Rostock deutlich und überlegen durch. Spannend wurde es noch einmal beim Endspiel der weiblichen Jugend C. Hier standen sich die Mädels von SV Grün Weiß Schwerin und die Mannschaft von den Beachgirls SVE aus Rostock gegenüber. Beide Mannschaften gewannen jeweils eine Halbzeit. Schwerin gewann glücklich nach dem Penaltywerfen.

13 Stunden „durchgekubbt“

Ganze 13 Stunden dauerte das gestrige 3. AHOI Beachkubb in der Sport & Beach Arena. Neun angesetzte Stunden Kubb reichten einfach nicht aus, um den Gewinner zu ermitteln. Anders als in anderen Sportarten ist Kubb ein offenes Spiel. Es gibt keine Zeitbegrenzung, weswegen so lange gespielt wird, bis ein Team den König (endlich) trifft. Am Ende standen sich „Ich fühl mich Disco“ und „Dalen Sportskubb“ gegenüber. Um 22.36 Uhr gab es dann das Ergebnis: „Ich fühl mich Disco“ gewannen gegen die extra aus Norwegen angereisten Kubber. Die Goldene Ananas, für den 4. Platz, erhielten die „FSKB Glitzerfeen“. Das schweizer Team „Salziges Holz“, das ebenfalls einen Anreiseweg per Flugzeug für das Turnier in Kauf nahm, belegte einen tollen fünften Platz. Seit letztem Jahr gibt es neben dem normalen Teamwettbewerb auch die Chance, für jeden Einzelnen „King of the Beach“ bzw. „Queen of the Beach“ zu werden. „Queen“ wurde Maria aus Berlin, die den König aus unglaublichen 16 Metern Entfernung traf, genauso wie „King Volker“ aus Rostock.

Die Organisatoren, Klaus Riedel und Susanne Möller, zeigten sich überaus zufrieden, waren nach den nervenaufreibenden Spielen aber auch ziemlich erschöpft. Genauso wie die Teilnehmer, die sich nach dem langen Tag trotzdem einig waren: dass es sich um das „sympathischste Turnier in Deutschland“ handeln würde.

Die Rostocker Seebären wurden beim 21. Drachenbootrennen erneut Doppelsieger

Das Drachenbootfestival sorgt seit zwei Jahrzehnten dafür, dass die sportliche Spannung an Land auch am 2. Wochenende hoch bleibt.

Überhaupt gehört dieses Sportereignis neben dem Beachvolleyballturnier zu den Events, die das Publikum „hautnah“ erleben kann: Von der Aufwärmgymnastik der Teams über das Einsteigen und Paddeln zum Start, das Rennen selbst bis zum Abklatschen nach dem Zieleinlauf.

Es gibt rund ein Dutzend Rituale rund um diesen immer populärer werdenden Wettbewerb, der seine 21. Auflage erlebte. Und in den Pausen können selbst Menschen aus dem Publikum die Fahrt mit den Langbooten ausprobieren.

Organisiert vom LT Club und dem SV Breitling traten am 9. Juli zur „Langstrecke“ mit rund 250 Metern 67 Teams an. Moderiert wurde dieses Rennen ebenso wie die „Kurzstrecke“ über 100 Meter am Sonntag von Christian Manschen und Ben Rohloff. Die „KfRG Rostocker Seebären“ waren auf beiden Distanzen mit einer





WARNEMÜNDER WOCHE

Zeit von 01:07,96 bzw. mit 00:24,76 die Sieger, gefolgt von „de Zuariner“ (01:08,79) und den „Pneumant Dragons“ (01:10,54).

Am Sonntag belegten die „Zoo-Center Dragons“ (00:26,10) und die „SVB Blue Bulls“ (00:26,17) den zweiten und dritten Platz.

FOTOS

PM_79WW_Sieger WJD

Foto: Johannes Weber

BU: Die Siegerinnen der Mädels vom Rostocker HC II in der D-Jugend

PM_IMG_4576

Foto: Stina Worttmann

BU: Die neue Internationale Deutsche Jugend-Meisterin der O'pen BIC kommt aus Tschechien

PM © Pepe Hartmann-3415

Foto: Pepe Hartmann

BU: Sichtlich erfreut über ihren Heimsieg: Frank Feller und Lutz Stengel wurden Internationale Deutsche Meister der 505er

PM © Pepe Hartmann-3331

Foto: Pepe Hartmann

BU: Gewannen bei den 420ern sechs Wettfahrten und wurden Erste: Daniel Göttlich und Linus Klasen

PM © Pepe Hartmann-3052

Foto: Pepe Hartmann

BU: Allan Julie von den Seychellen holte Gold bei den Finns

PM © Pepe Hartmann-2838

Foto: Pepe Hartmann

BU: Es reichte leider nur fast zum Sieg, aber wenigstens bester Deutscher wurde der Zweitplatzierte Lennart Frohmann

PM_DSC_0060

Foto: Klaus-Dieter Block

BU: Spritzige Angelegenheit, das Drachenbootrennen

KONTAKT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gesine Schuer

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Büro Hanse Sail Rostock

Warnowufer 65

18057 Rostock

Kontakt während der Veranstaltung vom 02.07. bis 10.07.2016:

Tel: +49 (0) 381 / 700 79 595

Das Pressebüro befindet sich dann direkt im Yachthafen auf der Mittelmole in blauen Containern neben dem WIRO-Hochhaus. Es ist täglich von 9.00-20.00 Uhr besetzt. Wir kümmern uns auch um Ihre Fotowünsche, Interviewanfragen und das Presseboot.

E-Mail: presse@warnemuender-woche.com

www.warnemuender-woche.com

